

Schulöffnungen Bayern

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. September 2020 17:33

[Zitat von gingergirl](#)

Mal sehen, wie reagiert wird.

Was hättest Du denn gerne? Dass man den Schulbetrieb wieder einschränkt, weil sich in Garmisch ein paar Nasen beim Saufen infiziert haben? Wieso sollte das so sein? Schauen wir uns mal die Zahlen an ... Stand 11. September hat die Stadt Rosenheim die höchste 7-Tage-Inzidenz in ganz Deutschland, 60 Infektionen auf 100000 Einwohner. Der Kanton Genf kommt derzeit auf eine 7-Tage-Inzidenz von 56 Infektionen auf 100000 Einwohner - also vergleichbar (Fribourg und die Waadt kommen übrigens auf 75 bzw. 100 pro 100000). Der entscheidende Unterschied ist, wir haben hier schon 5 Wochen Schule rum. Wir wissen, die Schulen tragen *nicht* zur Verbreitung des Virus bei. NICHT. In Genf weiss man, dass das Virus über die Grenzgänger aus Frankreich wieder eingetragen wurde und man weiss, dass es sich im Kanton vor allem über feiernde junge Menschen in Bars und Clubs verteilt hat. Die einzig logischen Konsequenzen wären also den Grenzgängerverkehr zu regulieren und/oder Bars und Clubs wieder zu schliessen. Ersteres wird nicht passieren weil es für die Region ein neuerliches ökonomisches Desaster bedeuten würde. Hatten wir im März, war kacke, müssen wir nicht wieder haben. Also hat man in Genf folgerichtig vorläufig alle Bars und Clubs wieder geschlossen und so tatsächlich den Anstieg der Fallzahlen bremsen können. Die Lage ist seit einiger Zeit stabil, wenn auch immer noch auf hohem Niveau. Die Wiederaufnahme des regulären Schulbetriebs vor 5 Wochen hat daran absolut nichts geändert.

Es war vor 6 Monaten schon eine Bullshit-Behauptung, dass die Schliessung der Schulen massgeblich zur Eindämmung der Pandemie beigetragen haben. In der Tat gab es bei uns im Land auch nur eine Person im wissenschaftlichen Bereich, die das hat behaupten wollen: Tanja Stadler, ETH Zürich. Eine Deutsche übrigens. Ein Schelm ... Sie wurde von der Politik und den Medien zurückgepfiffen weil jedem normal denkendem Menschen sofort aufgefallen ist, dass ihre Behauptung komplett daneben ist, weil am 13. März ja nebst den Schulen auch die Grenzen, sämtliche Läden, Bars, Clubs und Restaurants geschlossen wurden. Frau Stadler berechnet immer noch wöchentlich einen R-Wert und sie kräht immer noch hin und wieder, dass die Schulen ganz gefährliche Orte sind. Niemand hört ihr zu und das ist auch gut so. Die Realität zeigt uns, dass die Frau einen Vogel hat. Die Schutzkonzepte an den Schulen funktionieren wie an keinem anderen Ort des öffentlichen Lebens. Natürlich gehen immer mal wieder einzelne Schüler oder an den Volksschulen ganze Klassen in Quarantäne. Damit war zu rechnen, die Schulen sind ja kein abgeschlossenes System. Was anderes hat auch keiner erwartet. Im Gegenteil, viele hatten eigentlich mit deutlich mehr Chaos gerechnet und sind umso zufriedener, dass es nun wirklich gut läuft und man die meiste Zeit einfach ganz

normalen Unterricht machen kann.

Es wundert auch keinen, dass die Prävalenz an den Schulen der Sekundarstufe II tatsächlich deutlich höher ist, als an den Primarschulen. Das sind genau die jungen Leute, die am Wochenende mal rausgehen zum feiern. Die zählen aber immer noch nicht zur Kohorte der eigentlichen "Übeltäter", zum Glück haben die ja kein Geld das sie jeden Samstag in einem Club lassen können. Trotzdem läuft auch an der Sek II alles im vollkommen moderaten Bereich. Das einzig grössere Ding, das medial bekannt wurde, lief an der Kantonsschule Wettingen, die eine komplette Jahrgangsstufe für eine Woche nach Hause schicken mussten, weil sich das Virus nachweislich über die Klassen dieser Jahrgangsstufe verteilte. In den Abschlussklassen laufen halt klassenübergreifende Kurse, das ist unvermeidbar und das birgt natürlich ein gewisses Risiko.

Wenn irgendwann der Damm bricht, dann bricht er auch an den Schulen. Die Schulen werden aber ganz sicher nicht die Ursache des Dammbruchs sein. Also muss vorher auch selbstverständlich zuerst einmal an allen anderen Stellen reguliert werden, bevor man uns wieder belästigt.